

2022

**Digital in
die Zukunft.**

Geschäftsbericht 2022

151. Geschäftsjahr



GRÜßWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Kundinnen,
sehr geehrte Kunden,
liebe Mitglieder,

die Welt befindet sich in einem stetigen Wandel. Im Jahr 2022 wurden wir zum einen mit den Herausforderungen der digitalen Transformation und der Umgestaltung zur Omnikanalbank konfrontiert. Gleichzeitig brachte der Krieg in der Ukraine unsere Welt ins Wanken. Inflation, Lieferengpässe sowie die Zinswende folgten und veränderten viele der bis dahin als stabil geltenden Rahmenbedingungen. Allen Widrigkeiten zum Trotz feierten wir das 150. Geschäftsjahr mit sozialem Engagement.

Das Jahr begann für uns mit unserer modernisierten Website, gefolgt von einem neuen PSD OnlineBanking und der PSD BankingApp. Zudem führten wir neue Identifizierungs- und Sicherheitsverfahren ein, darunter die SecureGo plus App. Diese Veränderungen, mit denen ältere Verfahren durch moderne und sichere Lösungen ersetzt wurden, erforderten bei vielen Kundinnen und Kunden Anpassungen. Das OnlineBanking wird immer wesentlicher, und das Smartphone wird zum unentbehrlichen Partner im modernen Banking. Die Transformation zur Omnikanalbank ist in vollem Gange. So werden wir zum digitalen Lebensbegleiter, für den moderne und schnelle Lösungen im Fokus der Aufmerksamkeit stehen.

Im vergangenen Jahr gab es wichtige rechtliche Entwicklungen, insbesondere durch ein bahnbrechendes Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH). Dieses Urteil stärkt die Rechte der Verbraucher und betont gleichzeitig ihre Eigenverantwortung. Uns als Bank verpflichtet es, unsere Kundschaft bei Änderungen an Sonderbedingungen und anderen Inhalten unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen aktiv um Zustimmung zu bitten. Dieses Urteil hat einen deutlichen Einfluss auf die Bankenbranche, da es zu mehr Transparenz und Kundenorientierung führt. Wir als PSD Bank Koblenz setzen uns dafür ein, den Verbraucherschutz zu stärken und unseren Kunden größtmögliche Klarheit und Sicherheit zu bieten. Durch offene Kommunikation und enge Zusammenarbeit stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse und Interessen der Kundschaft stets im Mittelpunkt stehen.

Insbesondere die Entwicklungen in der Ukraine haben uns in vielerlei Hinsicht Besorgnis bereitet. Der Krieg, der im Februar 2022 begann, führte zu einer starken Inflation, zu Lieferengpässen und schließlich zu einer Energiekrise. 2022 war auch das Jahr der Zinswende. Seit Mitte des Jahres konnten Sparerinnen und Sparer endlich wieder von Zinsen profitieren, mussten sich aber gleichzeitig mit sich vertuernden Kreditkonditionen befassen.

Im vergangenen 150. Geschäftsjahr stellten wir soziale Projekte in den Vordergrund, in denen wir Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Transparenz und damit auch die Identität unserer Bank verkörpert sehen. Mit der Unterstützung der PSD Bank Koblenz konnten im Jubiläumsjahr sieben soziale und ökologisch nachhaltige Projekte für Jung und Alt im gesamten Geschäftsgebiet umgesetzt werden. Gerade in einem Jubiläumsjahr war uns dieses Engagement wichtig, denn die realisierten Projekte stehen beispielhaft für das, was uns als genossenschaftlichem Institut besonders am Herzen liegt, insbesondere in herausfordernden Zeiten: Begegnung, generationenübergreifende Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit.

Die Welt befindet sich in einer doppelten Transformation – hin zu einer digitalen Gesellschaft und einer nachhaltigeren Zukunft. Fachleute sprechen in diesem Zusammenhang auch von einer „dual transition“. Die Finanzbranche spielt eine entscheidende Rolle in diesem Prozess. Unsere gesellschaftliche und wirtschaftliche Aufgabe besteht darin, das Wirtschaften im Einklang mit der Natur und im Interesse sozialer Werte nachhaltiger zu gestalten. Bei der PSD Bank Koblenz integrieren wir Nachhaltigkeitsaspekte effektiv in unsere Prozesse und haben einen Nachhaltigkeitsbeauftragten ernannt, der die verschiedenen Maßnahmen koordiniert.

Im Geschäftsjahr 2022 verzeichneten wir Veränderungen in der Zinssituation im Aktiv- und Passivgeschäft. Die Nachfrage nach Baufinanzierungen ging ab dem vierten Quartal zurück, während sich die Refinanzierung der Bank durch die Zinsvergabe bei Sparprodukten verteuerte. Dennoch verzeichneten wir insgesamt einen Anstieg der Neukredite.

Die Geschäftsentwicklung der PSD Bank Koblenz im Jahr 2022 war auch durch ein Wachstum des Kundenkreditvolumens geprägt. Das bilanzielle Kreditvolumen nahm im Vergleich zum Vorjahr um zirka 13 Millionen Euro zu. Die Neuzusagen erhöhten sich auf rund 89 Millionen Euro, was ebenfalls über dem Vorjahresniveau lag. Die Bilanzsumme stieg auf 723 Millionen Euro an.

Darüber hinaus konnten wir als unabhängiger Versicherungsmakler viele Kundinnen und Kunden von unseren Leistungen überzeugen und so das Versicherungsgeschäft stärken.

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung. Ebenso möchten wir unseren engagierten Mitarbeitenden für ihren Einsatz in einem herausfordernden Jahr danken. Hervorheben möchten wir zudem die gute und zielorientierte Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Greiner
Vorstand



Björn Engelmann
Vorstand



142.642,75 €
Einzelspenden-
summe



28.441
Kundschaft



16.738
Mitglieder



360.197,60 €
Jahresüberschuss



89.262.632 €
Neukredite



56
Mitarbeitende



723.151.941,41 €
Bilanzsumme

DIE ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE 2022

Schwierige Zeiten

Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands wurde durch die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine belastet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozent. Damit vergrößerte sich die Wirtschaftsleistung zwar, aber schwächer als 2021, trotz der andauernden Erholung vom Coronakrisenjahr 2020. Die allgemeine Teuerung legte kriegsbedingt weiter zu.

Privatkonsum steigt – und fällt wieder

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte stiegen – nach einem geringfügigen Zuwachs von 0,4 Prozent im Vorjahr – im Laufe des Jahres 2022 zunächst kräftig. Weil Infektionsschutzmaßnahmen wegfielen, wurde wieder mehr ausgegeben. Zum Jahresende bremste dann jedoch der Höhenflug der Verbraucherpreise die Kaufkraft verstärkt aus. Auf Jahressicht konnten die privaten Konsumausgaben dennoch preisbereinigt um 4,3 Prozent zulegen.

Stabiler Arbeitsmarkt

Am Arbeitsmarkt setzte sich die Erholung vom Krisenjahr 2020 fort. Trotz eines zeitweisen Anstiegs – im Zuge der erstmaligen Erfassung ukrainischer Geflüchteter – gab die Arbeitslosenzahl im Jahresdurchschnitt um etwa 200.000 auf rund 2,4 Millionen Personen ohne Beschäftigung nach. Die Zahl der Erwerbstätigen erhöhte sich 2022 um knapp 600.000 auf rund 45,6 Millionen Menschen. Sie erreichte damit einen neuen Höchststand.

Höchste Inflationsrate seit 49 Jahren

Die Inflationsrate – gemessen am Verbraucherpreisindex – lag mit 6,9 Prozent im Jahresdurchschnitt 2022 erheblich über ihrem Vorjahreswert von 3,1 Prozent. Einen noch höheren Anstieg der Preise für die Lebenshaltung hatte es in der Bundesrepublik zuletzt 1973 gegeben. Maßgeblich für die enorme Teuerung waren die Energie- und Nahrungsmittelpreise, die im Zuge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sowie der andauernden Lieferengpässe um 29,7 bzw. 13,4 Prozent stiegen. Die Verbraucherpreisdynamik war bereits im Januar mit einer Inflationsrate von 4,2 Prozent sehr kräftig. Sie beschleunigte sich angesichts extremer Import- und Erzeugerpreisanstiege weiter und führte im Oktober und November zu Jahreshöchstständen der Inflationsrate von jeweils 8,8 Prozent. Die Gesamtteuerung wäre noch höher ausgefallen, wenn der Staat nicht durch Entlastungsmaßnahmen gegengesteuert hätte – zum Beispiel mit dem 9-Euro-Ticket und dem Tankrabatt, die in den Monaten Juni bis August wirkten, oder der einmaligen Übernahme der Gas- und Wärmerechnungen im Dezember.

Wertschöpfung im Baugewerbe rückläufig

2022 verdichteten sich die Hinweise darauf, dass der langjährige Bauboom ausläuft. Wichtige Indikatoren wie der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und die Baugenehmigungen im Hochbau folgten im Jahresverlauf einem sichtbaren Abwärtstrend. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung des Baugewerbes sank deutlich um 2,9 Prozent. Hauptgründe für den merklichen Wertschöpfungsrückgang dürften die andauernden Engpässe bei Materialien, Personal und Bauland gewesen sein, die zu neuerlichen kräftigen Baukostenanstiegen führten, sowie die generell verschlechterten Finanzierungsbedingungen im Zuge der Zinswende der Europäischen Zentralbank.

Finanzmärkte

Das Jahr 2022 wurde auch an den Finanzmärkten vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine geprägt, der am 24. Februar 2022 begann. Der Krieg führte zu steigenden Energie- und Rohstoffpreisen, die sich wiederum global in den höchsten Verbraucherpreisinflationsraten seit mehreren Jahrzehnten niederschlugen. Weltweit reagierten Notenbanken mit Zinserhöhungen auf die hohe Inflation, also mit einer restriktiveren Geldpolitik. Die US-Notenbank Fed erhöhte ihren Leitzins erstmals im März 2022. Die Europäische Zentralbank (EZB) begann damit im Juli 2022.

Das vergangene Jahr war auch für die internationalen Anleihemärkte außergewöhnlich. Sorgte Russlands Angriff auf die Ukraine unmittelbar noch für einen Rückgang der Anleiherenditen und damit eine Kurserholung, stiegen die Renditen im weiteren Jahresverlauf deutlich. Die Renditen begannen ihren Anstieg im März 2022, als die US-Notenbank Fed ihren Kurs änderte und ihre Leitzinsen erstmalig erhöhte. Ab Mitte August setzte dann ein erneuter Aufwärtstrend ein, der von den nun parallelen Zinserhöhungen der großen westlichen Notenbanken geprägt war.

Neben den Renditen nahm auch die Volatilität an den Anleihemärkten zu, die insbesondere in der zweiten Jahreshälfte sehr stark auf makroökonomische Daten und die Ankündigungen sowie Kommunikation der Notenbanken Fed und EZB reagierten.

Die europäische Gemeinschaftswährung schwächte sich im Jahresverlauf – ausgehend von einem Kurs zum Jahresauftakt von 1,14 Dollar – gegenüber dem Dollar deutlich ab. Insbesondere in den ersten drei Quartalen 2022 wirkten sich die schnelleren Zinserhöhungen der Fed und die erwarteten schweren konjunkturellen Folgen der Energiekrise für Europa durch Russlands Angriffskrieg negativ auf den Wechselkurs des Euro aus. Auch der Status des Dollars als sichere globale Reservewährung ließ die Gemeinschaftswährung, wie viele andere Devisen, an Gegenwert verlieren. Im August unterschritt der Euro erstmals seit 2002 die Parität zum US-Dollar. Im 4. Quartal konnte sich der Euro dann jedoch wieder etwas erholen.

Der DAX begann 2022 an den Aktienmärkten mit leichten Verlusten, die sich nach dem russischen Einmarsch schnell ausweiteten. Am 29. September erreichte der DAX seinen Jahrestiefststand mit 11.975,55 Punkten. Dahinter standen die mit dem Krieg verbundenen Preisanstiege bei Rohstoffen und insbesondere Energie. Der ungewöhnlich warme Winter entschärfte diese Negativszenarien im vierten Quartal etwas. Da der Energieverbrauch sank und die chinesische Wirtschaft bis spät im Jahr in Corona-Lockdowns verharrte und entsprechend weniger Energie nachfragte, fielen auch die Notierungen der Energiepreise. Damit verbesserten sich die Erwartungen für die europäische Wirtschaft. Im Dezember wandte sich die Volksrepublik China von ihrer Null-Covid-Politik ab, wodurch sich eine wirtschaftliche Öffnung des Landes und damit wieder mehr Absatzchancen für westliche und deutsche Unternehmen im Jahr 2023 abzeichneten. Der DAX konnte sich daher zum Jahresende auf 13.923,59 Punkte erholen.



UNSER SOZIALES ENGAGEMENT 150 JAHRE PSD BANK

Die PSD Bank Koblenz feierte vergangenes Jahr ihr 150-jähriges Bestehen auf besondere Weise: Sie stellte in ihrem Jubiläumsjahr insbesondere sieben soziale Projekte in den Vordergrund, die für das stehen, was auch die Identität der Bank ausmacht: **gemeinschaftlich, nachhaltig, transparent. Als Partnerorganisation gewann sie den AWO Bezirksverband Rheinland e. V., der mit Unterstützung seiner Seniorenzentren und Quartiersbüros sieben Projekte für Jung und Alt in der gesamten PSD Koblenz Region realisierte.**

Mayen

Nur 200 Meter Luftlinie liegen zwischen dem AWO Seniorenzentrum Sterngarten Mayen und dem Megina-Gymnasium. 2022 rückten beide noch näher zusammen. Denn in einem Projekt des Seniorenzentrums errichteten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenzentrums gemeinsam einen Nutzgarten. Der Startschuss fiel im Juli im Rahmen einer schulischen Projektwoche, später ging es mit einer eigens eingerichteten Schul-AG weiter. Rund 100 Quadratmeter des vorhandenen Gartens wurden eigens umgestaltet.



Koblenz

Den Auftakt machte im April das Projekt „Essbares Quartier: Gärtnern am Josefsplatz“ in Koblenz. Der zentral gelegene, aber bisher nicht sonderlich gepflegte Platz wurde durch gemeinsames, generationenübergreifendes Gärtnern zu einem hübschen Ort der Begegnung. Verantwortlich für das Projekt: das Seniorenzentrum Laubach mit seinem Quartiersbüro Südliche Vorstadt & Oberwerth. Es wurden Hochbeete mit Früchten, Gemüse und Kräutern bepflanzt.



Idar-Oberstein

Auch das Seniorenzentrum in Idar-Oberstein wollte verstärkt Kinder, Nachbarn und die Senioren aus dem Haus an einem schönen Ort zusammenführen. Aus dieser Idee entstand das Projekt „Unser Garten – der Treffpunkt“. Für die Umsetzung konnten die Grundschule Idar sowie das Kinderheim Leisel gewonnen werden. Seitdem kommen regelmäßig Kinder und Jugendliche in den Garten, um gemeinsam mit den Senioren engagiert zu arbeiten und zu gärtnern.



Neuwied

Um Kinder, Familien und Alleinstehende mit den Älteren zusammenzubringen und die Seniorinnen und Senioren stärker in die Gemeinschaft des umliegenden Quartiers zu integrieren, hat das Seniorenzentrum Haus der Generationen in Neuwied seinen bisher wenig genutzten Hof zu einem grünen, von außen zugänglichen Treffpunkt umgestaltet. Im Rahmen des Projekts entstanden in gemeinsamer Arbeit mehrere Hochbeete, die auch von Kindern und sogar vom Rollstuhl aus bestückt werden können.



Höhr-Grenzhausen

Das Seniorenzentrum Kannenbäckerland Höhr-Grenzhausen wollte mehr Bewegung im Freien ermöglichen. Deshalb entstand im Rahmen des Projektes ein hochwertiger Bewegungsparcours. Die Seniorinnen und Senioren können nun gezielt trainieren, um ihre Beweglichkeit zu erhalten, zu erweitern und um die Sicherheit auf unebenen natürlichen Untergründen zu verbessern. Das Ganze wurde mit dem Ziel von gemeinsamer Aktivität gestaltet, sodass auch Beschäftigte, Auszubildende und Angehörige auf dem Parcours begleiten und unterstützen können.



Mainz-Gonsenheim

„Wir möchten, dass unsere Seniorinnen und Senioren häufiger an die frische Luft kommen und neue Erfahrungen in ihrer Umgebung sammeln“, wünschte sich die Sozialdienstleiterin im Seniorenzentrum Jockel Fuchs in Mainz-Gonsenheim. Der Wunsch ging in Erfüllung: Angeregt von Vorbildern etwa in Dänemark, wurde eine E-Rikscha angeschafft. Damit gehen die Älteren seitdem auf Fahrt – mit Jugendlichen aus der Nachbarschaft und Studierenden am Steuer, die sich in dem Projekt ehrenamtlich engagieren.



Bad Kreuznach

Die Generationen an einem schönen Ort zusammenzubringen und einen nachhaltigen Kontakt zu fördern, das war das Ziel des Gartenprojektes, in dem gemeinschaftlich im Garten des Seniorenzentrums in Bad Kreuznach drei Hochbeete sowie eine Kräuterschnecke entstanden. Das Projekt startete im Juni mit Bewohnern und Bewohnerinnen sowie den umliegenden Kitas und der Tagesgruppe eines Kinder- und Jugendheims.



Die Projekte sind nachhaltig konzipiert und sollen – im doppelten Wortsinn – weiter wachsen und in den Folgejahren Bestand haben.

Soziales 52 %
Sport 22 %
Brauchtumpflege 4 %
Nachhaltigkeit 8 %
Kultur, Bildung & Musik 14 %



Unser Film zum Projekt:
www.psd-koblenz.de/150jahre



Mehr über unser soziales Engagement im letzten Jahr finden Sie hier:
psd-koblenz.de/News



PSD GEWINNSPAREN: SPAREN, GEWINNEN, GUTES TUN!

Die Zahlen sprechen für sich: PSD Gewinnsparen liegt weiterhin im Trend. Im Jahr 2022 haben unsere Kundinnen, Kunden und Mitglieder der PSD Bank Koblenz erneut auf die Kombination von Sparen, Gewinnen und Gutes tun gesetzt. Sie sparten knapp 2,3 Millionen Euro per Gewinnsparen an. Damit kamen erneut weit über 140.000 Euro für gemeinnützige Projekte zusammen.

Modern – miteinander stark

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sind mehr als eine Million Menschen aus dem Kriegsgebiet nach Deutschland geflohen. Viele von ihnen konnten privat unterkommen, die Hilfsbereitschaft der Menschen hier, auch in unserer Region, war und ist überwältigend. Engagement steht hoch im Kurs. Dies zeigt sich auch beim PSD Gewinnsparen. Dass es auch 2022 so beliebt war, hat nämlich nicht nur mit der Chance auf Gewinne zu tun, sondern mindestens so sehr mit dem Wissen, damit zugleich etwas Gutes zu tun. Denn mit jedem Gewinnsparlos unterstützen Sie soziale, ökologische und kulturelle Projekte in der Region, von therapeutischen Angeboten für Menschen mit Behinderung über Jugendarbeit in Sportvereinen bis zum Tierschutz.

Lösungsorientiert – Gewinnsparen ist einfach

PSD Gewinnsparen ist einfach und lösungsorientiert: Jeder kann für fünf Euro pro Los und Monat Gewinnsparglose erwerben. Vier Euro davon werden angespart und jeweils zum Jahresende dem Konto der Gewinnsparenerin oder des Gewinnspareners gutgeschrieben. 25 Cent pro Los und Monat fließen in den Topf, aus dem die PSD Bank Koblenz gemeinnützige Projekte, Vereine und Institutionen in ihrer Region unterstützt. Die übrigen 75 Cent pro Los fließen in den Lostopf.

Digital – Lose online erwerben

Bei „Los“ mögen manche noch an Zettelchen denken, die man aus einem Glas zieht. Die PSD Gewinnsparglose sind natürlich über digitale Kanäle erhältlich. Direkt über das PSD OnlineBanking oder über die PSD BankingApp. Modern und schnell können online Ihre aktuellen Losbestände und Gewinne eingesehen und weitere Lose gekauft werden.



Die Vorteile des Gewinnsparens auf einen Blick:

Ihr Sparguthaben erhöht sich kontinuierlich. Sie haben monatlich die Chance auf Geldgewinne und Sachpreise. Und: Sie helfen gemeinnützigen Projekten.

Mindestgewinn sichern:
Mit einem 10er-Lospaket mit lückenlosen Endziffern von 0 bis 9 sichern Sie sich einen monatlichen Mindestgewinn von 3 Euro. Zu den ersparten 480 Euro kommen somit mindestens 36 Euro dazu.

E-Auto gewonnen:
Über einen nagelneuen VW ID.3 konnte sich 2022 Gernot Ebling aus Harxheim freuen. „Ein E-Auto bietet echt viele Vorteile“, freut sich das langjährige Mitglied der PSD Bank Koblenz. Ebling hat sogar ein Solarmodul installiert, um den Strom fürs Fahren selbst zu erzeugen.

Gewinnen:
Neben attraktiven Geldpreisen werden regelmäßig Sachpreise verlost, etwa Autos und Fahrräder. Jahr für Jahr werden Gewinne im Gesamtwert von über 72 Millionen Euro ausgeschüttet.

Regional:
Mit jedem Gewinnsparlos unterstützen Sie gemeinnützige Projekte, Initiativen und Vereine in Ihrer Region und leisten damit zum Beispiel einen Beitrag zu sozialem Miteinander oder zum Naturschutz.

Nachhaltig:
Verbrenner waren gestern. Seit 2021 werden beim PSD Gewinnsparen nur noch Elektroautos und E-Fahrräder verlost. Auch beim Extra-Geld-Gewinn kann man sich für Nachhaltigkeit entscheiden, nämlich die Auszahlung über einen nachhaltigen Fonds, der ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt.

Erfolg mit Gewinnsparen:
2022 gewannen Gewinnsparenerinnen und Gewinnsparener der PSD Bank Koblenz Preise im Gesamtwert von fast 340.000 Euro, darunter einen VW ID.3 und ein E-Bike von Jeep. Angespart haben die Gewinnsparenerinnen und Gewinnsparener insgesamt nahezu 2,3 Millionen Euro. An gemeinnützige Einrichtungen gingen fast 143.000 Euro.



Gewinnsparglose kaufen – ganz einfach online und von unterwegs:
www.psd-koblenz.de/gewinnsparen



Guido Nördershäuser
Aufsichtsratsvorsitzender

2022 – TÄTIGKEITSBERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 Genossenschaftsgesetz.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse in regelmäßigen Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand, sodass der Informationsfluss zwischen Vorstand und Aufsichtsrat jederzeit gewährleistet war.

In den internen Sitzungen behandelte der Aufsichtsrat vor allem personelle Angelegenheiten der Vorstände sowie organisatorische Angelegenheiten des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit, separate Ausschüsse zu bilden, Gebrauch gemacht. Im Einzelnen sind das der Kredit-, der Prüfungs-, der Wertpapier- und der Personalausschuss. Diese haben ihre Aufgaben in gewohnter Form, wie im Vorjahr, wahrgenommen.

Der Kreditausschuss tagte 2022 acht Mal. Er nahm im Rahmen seiner Kompetenzen die Mitwirkungsrechte des Aufsichtsrates bei der Kreditvergabe wahr und befasste sich zudem in zwei Sitzungen mit der Struktur und Entwicklung des Kreditgeschäfts.

Der Wertpapierausschuss beschäftigte sich in vier Sitzungen schwerpunktmäßig mit den Anlagerichtlinien, den Eigenanlagen im Depot-A sowie der Entwicklung der direkt gehaltenen Immobilien.

Der Prüfungsausschuss setzte sich in fünf Sitzungen vertiefend mit den verschiedenen Risikoberichten auseinander und befasste sich dabei eingehend mit der von den Verbandsprüfern vorgenommenen Jahresabschlussprüfung.

Der Personalausschuss tagte 2022 fünf Mal. Schwerpunkt war hier die Vorbereitung von Angelegenheiten der Vorstände für den gesamten Aufsichtsrat.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtauf-sichtsrat berichtet worden.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 1 Nr. 3 und 4 Kreditwesengesetz überprüfte der Aufsichtsrat diese Anforderungen. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 Genossenschaftsgesetz werden somit erfüllt.

Der Verband der PSD Banken e. V. hat als unser Prüfverband den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 entsprechend den gesetzlichen Auflagen geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Prüfungsausschuss und der gesamte Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt daher der Generalversammlung den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. An die Mitglieder kann damit für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 1,25 Prozent ausbezahlt werden.

Mit Ablauf der Generalversammlung scheidet Stefanie Both, Franz Merkes und Dr. Ralf Schneider satzungsgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Die beiden bisherigen Mitglieder Stefanie Both und Franz Merkes wurden vom Aufsichtsrat zur Wiederwahl vorgeschlagen. Dr. Ralf Schneider entschied sich jedoch aus persönlichen Gründen, nicht mehr für den Aufsichtsrat zu kandidieren. Der Aufsichtsrat schlägt daher der Generalversammlung vor, im Rahmen einer Satzungsänderung die Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrats auf sechs Personen zu verringern.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für seine kompetente und vorausschauende Geschäftsführung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank richtet der Aufsichtsrat an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank für ihren persönlichen Einsatz und ihr Engagement.

Auch an die Partner der genossenschaftlichen Verbundunternehmen und Kooperationspartner richten wir unseren Dank.

Nicht zuletzt gilt unser Dank den Mitgliedern, Kundinnen und Kunden für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen.

Guido Nördershäuser
Aufsichtsratsvorsitzender





LEISTUNGSSTARKES NETZWERK

Durch die enge Zusammenarbeit mit renommierten Spezialisten aus allen Bereichen der Finanz- und Versicherungsbranche ist die PSD Bank Koblenz eG Ihr kompetenter Ansprechpartner für das gesamte Spektrum der Finanzdienstleistungen.

Die **Union Investment Gruppe** gehört seit über 60 Jahren zu den führenden deutschen Kapitalanlagegesellschaften. Sie verwaltet über 454,1 Milliarden Euro Fondsgelder und gehört zum FinanzVerbund der Volks- und Raiffeisenbanken.

Die **Bausparkasse Schwäbisch Hall AG** ist seit vielen Jahren Deutschlands größte und kundenstärkste Bausparkasse. In über 80 Jahren hat die Bausparkasse Schwäbisch Hall, getragen von Deutschlands genossenschaftlichen Banken, wie kaum ein anderes Institut die Wohneigentumsbildung geprägt. Damals wie heute gilt: Auf diese Steine können Sie bauen.

Mit der **Fonds Finanz Maklerservice GmbH** gehen wir neue Wege im Bancassurance-Bereich und treten als unabhängiger Versicherungsmakler auf. Unsere Beraterinnen und Berater nutzen ein umfassendes Produktportfolio und die mehrfach ausgezeichneten Services des größten Maklerpools Deutschlands. So bieten wir bedarfsorientiert das gesamte Versicherungsangebot der Fonds Finanz unter Nutzung hochwertiger Beratungstools an.

Die **DZ Bank AG** ist innerhalb des genossenschaftlichen Finanzsektors als Zentralinstitut für rund 850 Kreditgenossenschaften zuständig. Als Zentralbank unterstützt sie die eigenständigen Genossenschaftsbanken.

Mit unserem Kooperationspartner **Reisebank AG** bieten wir für Reisen außerhalb des Euro-Raums die Möglichkeit, sich entsprechende Devisen bequem und einfach online zu bestellen. Unseren Mitgliedern erstatten wir bei Verbuchung über unser Girokonto die Gebühren.

Unter dem Motto „Gewinnen – Sparen – Helfen“ bieten wir Ihnen gemeinsam mit dem **Gewinnspareverein e. V.** unser PSD GewinnSparen an. Mit Gewinnsparen sparen Sie und sichern sich die Chance auf wertvolle Geld- und Sachgewinne. Darüber hinaus unterstützen Sie mit jedem Los, das Sie kaufen, Menschen in Not und gemeinnützige Einrichtungen in unserer Region.

Mit **PlanetHome Group GmbH** als Partner unterstützen wir beim Immobilienverkauf mit dem perfekten Rundum-Service für Eigentümer. PlanetHome verfügt bundesweit über ein großes Netzwerk an Immobilienberaterinnen und -beratern, die auf eine Vielzahl an Kaufinteressentinnen und -interessenten zugreifen. So können Verkaufsobjekte schneller vermittelt werden. Bei der Immobilienbewertung beauftragt die PSD Bank Koblenz einen umfangreichen Service. So profitiert die PSD Kundschaft von einer kostenlosen Immobilienbewertung, die beispielsweise für das Finanzamt als Grundlage der Erbschaftsteuer anerkannt wird.



JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2022

1. JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2022

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			944 694,61		1 066
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken					5 997
darunter: bei der Deutschen Bundesbank					(5 997)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			--	944 694,61	-
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen			--		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	--				(-)
b) Wechsel			--	--	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			10 163 971,59		10 013
b) andere Forderungen			20 287,45	10 184 259,04	18
4. Forderungen an Kunden				568 989 811,23	555 640
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	448 131 789,28				(436 839)
Kommunalkredite	19 375 650,55				(21 338)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		--			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	--				(-)
ab) von anderen Emittenten		--	--		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	--				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		17 326 693,36			13 376
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	17 326 693,36				(13 376)
bb) von anderen Emittenten		21 496 050,19	38 822 743,55		5 002
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	15 977 874,21				(1 502)
c) eigene Schuldverschreibungen			--	38 822 743,55	-
Nennbetrag	--				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				73 199 635,98	88 482
6a. Handelsbestand				--	(-)
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			5 820 465,85		5 807
darunter: an Kreditinstituten	5 419 609,79				(5 420)
an Finanzdienstleistungsinstituten	--				(-)
an Wertpapierinstituten	--				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			8 050,00	5 828 515,85	8
darunter: bei Kreditgenossenschaften	--				(-)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	--				(-)
bei Wertpapierinstituten	--				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				--	-
darunter: an Kreditinstituten	--				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	--				(-)
an Wertpapierinstituten	--				(-)
9. Treuhandvermögen				--	-
darunter: Treuhandkredite	--				(-)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				--	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			--		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			--		-
c) Geschäfts- oder Firmenwert			--		-
d) Geleistete Anzahlungen			--	--	-
12. Sachanlagen				24 059 349,78	24 552
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1 098 828,72	1 604
14. Rechnungsabgrenzungsposten				24 102,65	44
15. Aktive latente Steuern				--	-
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				--	-
17.				--	-
Summe der Aktiva				723 151 941,41	711 609

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			--		5
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			121 513 891,54	121 513 891,54	94 967
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		230 113 516,97			236 589
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2 753 821,01	232 867 337,98		913
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		221 558 202,25			218 015
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		63 992 091,88	285 550 294,13	518 417 632,11	78 581
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			--		-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			--	--	-
darunter: Geldmarktpapiere	--				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	--				(-)
3a. Handelsbestand				--	-
4. Treuhandverbindlichkeiten				--	-
darunter: Treuhandkredite	--				(-)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				772 969,37	1 035
6. Rechnungsabgrenzungsposten				10 369,47	23
6a. Passive latente Steuern				--	-
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			3 384 755,00		3 227
b) Steuerrückstellungen			--		171
c) andere Rückstellungen			7 707 318,90	11 092 073,90	809
8.				--	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				11 437 530,00	14 276
10. Genussrechtskapital				--	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	--				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				14 900 000,00	20 600
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	--				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			12 627 259,67		10 270
b) Kapitalrücklage			--		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		3 572 000,00			3 492
cb) andere Ergebnisrücklagen		28 436 912,25			27 977
cc)		--	32 008 912,25		-
d) Bilanzgewinn			371 303,10	45 007 475,02	659
Summe der Passiva				723 151 941,41	711 609
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen			--		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			48 191,74		50
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			--	48 191,74	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			--		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			--		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			36 568 246,54	36 568 246,54	35 751
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	--				(-)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2022

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		9 223 440,47			9 668
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	6 707,61	312 189,86	9 535 630,33		258 (10)
2. Zinsaufwendungen			-2 256 168,34	7 279 461,99	-2 485
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-92,00				(-)
darunter: erhaltene negative Zinsen	99 335,01				(48)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1 632 991,36		1 646
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			152 815,93		233
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-, -	1 785 807,29	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-, -	-
5. Provisionserträge			912 987,38		723
6. Provisionsaufwendungen			-1 305 662,81	-392 675,43	-988
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-, -	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				1 231 880,87	1 127
9.				-, -	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-2 892 764,92			-2 808
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung		-639 962,73	-3 532 727,65		-605
darunter: für Altersversorgung	-109 612,38				(-105)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-3 813 710,48	-7 346 438,13	-3 955
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-537 344,01	-566
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-185 242,82	-314
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-100 533,98			(-239)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-7 366 904,75	-130
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				-, -	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere				-77 789,11	-66
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				-, -	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-, -	-
18.				-, -	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				-5 609 244,10	1 738
20. Außerordentliche Erträge				-, -	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-, -	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-, -	(-)
23. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			282 901,65		-1 075
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-13 459,95	269 441,70	-13
24a. Erträge aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken				5 700 000,00	-
25. Jahresüberschuss				360 197,60	650
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				11 105,50	9
				371 303,10	659
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-, -		-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-, -		-
				371 303,10	659
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-, -		-
b) in andere Ergebnisrücklagen			-		-
				371 303,10	659
28a.					
29. Bilanzgewinn				371 303,10	659

IMPRESSUM UND BESTÄTIGUNGSVERMERK

HERAUSGEBER

PSD Bank Koblenz eG
Casinostraße 51
56068 Koblenz

Telefon 0261 1301-0
Telefax 0261 1301-119

info@psd-koblenz.de
www.psd-koblenz.de

Der ungekürzte Jahresabschluss nach Handels-
gesetzbuch und der Lagebericht können in den
Geschäftsräumen der **PSD Bank Koblenz eG**,
Casinostraße 51, 56068 Koblenz eingesehen werden.

Darüber hinaus erfolgt die Veröffentlichung des
Jahresabschlusses nach der Generalversammlung
im elektronischen Bundesanzeiger.

Der ungekürzte Jahresabschluss per 31.12.2022
wurde vom Verband der PSD Banken e. V. mit dem
uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

DRUCK

repa druck GmbH, Saarbrücken

BILDNACHWEISE

AWO Bezirksverband Rheinland e. V.
Julia Berlin
mh90photo
j-mel
photon_photo
kite rin
Asier
Studio Grand Web



ORGANE UND ADRESSEN

RECHTSFORM

Eingetragene Genossenschaft

HANDELSREGISTER

Amtsgericht Koblenz HRA 4073

GENOSSENSCHAFTSREGISTER

Amtsgericht Koblenz GnR 451

BANKENGRUPPE

Kreditgenossenschaften

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

Verband der PSD Banken e. V.
Dreizehnmorgenweg 36
53175 Bonn

VORSTAND

Peter Greiner

Bernd Schittler (bis 24.05.2023)

Björn Engelmann (ab 01.06.2023)

AUFSICHTSRAT

Guido Nördershäuser, Vorsitzender

Ariane Sauerborn, stellv. Vorsitzende (ab 30.05.2022)

Stefanie Both

Daniela Frenzel

Matthias Jacobs

Franz Merkes, stellv. Vorsitzender (bis 30.05.2022)

Dr. Ralf Schneider

STANDORT KOBLENZ

Casinostraße 51
56068 Koblenz
Telefon 0261 1301-0
Telefax 0261 1301-119
E-Mail info@psd-koblenz.de
Internet www.psd-koblenz.de

STANDORT MAINZ

Adolf-Kolping-Straße 15
55116 Mainz
Telefon 06131 28200-0
Telefax 06131 28200-29
E-Mail mainz@psd-koblenz.de

TERMINVEREINBARUNGEN IN KOBLENZ UND MAINZ

Mo. bis Do. von 8:30 bis 18:00 Uhr
Fr. von 8:30 bis 13:00 Uhr

SCHALTERZEITEN IN KOBLENZ

Mo. und Di. von 9:00 bis 16:00 Uhr
Mi. und Fr. von 9:00 bis 13:00 Uhr
Do. von 9:00 bis 18:00 Uhr

PSD SERVICE TEAM

Mo. bis Fr. von 6:00 bis 22:00 Uhr
Sa. und So. von 9:00 bis 16:00 Uhr

KONTOVERBINDUNGEN

DZ BANK AG
Frankfurt/Main
IBAN DE34500604000000020183
BIC GENODEFF

